

Es Bachl

Text: Christa Brandstätter
Musik und Satz: Hans-Peter Pöllinger

Männersatz

8^{va} E A E

1. Es Ba - chl im Fruah - jâhr hupft frisch aus da Quell, es
springg wia mei Dian - dl so flink und so schnell, so wia
du, mei liabs Dian - dl, so flink und so schnell. Di du li
e di o du li e du li o di du li
e di o, so flink und so schnell.

2. Es Bachl im Summa
dâs plätschert gânz fein,
es singg wia mei Diandl
so hell und so rein,
so wia du, mei liabs Diandl,
so hell und so rein.

3. Es Bachl im Herbst -
rauscht ruhiger vorbei,
es redt wia mei Diandl,
so klâr und so frei,
so wia du, mei liabs Diandl,
so klâr und so frei.

4. Es Bachl im Winter
tuat Eissterndlen fiahrn,
es strâhlt wia mei Diandl,
so edl und schian,
so wia du, mei liabs Diandl,
so edl und schian.